

# das telferblatt

GEMEINDENACHRICHTEN

AMTliche MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS - JAHRGANG 26 - AUSGABE 220 - 11. APRIL 2014



## „SAUBERES TELFS“: START SAMSTAG 8 UHR



Foto: Dietrich

Am Samstag 12. April um 8 Uhr geht's auf! Wie auf dem Bild aus dem Vorjahr machen sich auch heuer wieder Umweltfreunde auf den Weg zum Ortsputz. Treffpunkt ist beim Schwimmbad, eine Jause wird im Lauf des Vormittags gebracht. Alle umweltbewussten Mitbürger und Vereine sind recht herzlich zur diesjährigen Aktion „Sauberes Telfs“ eingeladen!

Am Samstag werden um 8 Uhr beim Schwimmbad (oberer Parkplatz) die Gruppen eingeteilt sowie die Säcke und Handschuhe an die Aktivisten ausgegeben. Während der Aktion können Teilnehmer ihr Auto gratis dort parken.

Die Bergwacht und das Umweltreferat koordinieren gemeinsam die Aktion, mehrere Firmen stellen Fahrzeuge für den Abtransport der Müllsäcke zur Verfügung. Von der Marktgemeinde Telfs wird für alle Teilnehmer eine Jause mit Getränk ausgegeben. Im Zuge dieser Aktion wird auch eine Autowrackbeseitigung angeboten. Wer Bedarf dafür hat, meldet sich im Umweltreferat unter der Telefonnummer 05262/6961-1207.

Die Schützenkompanie hat ihre Aktion „Saubere statt Saubär“ schon durchgeführt. Moritzen ist bereits sauber, und die Schützen haben nun am Wochenende, in aller Ruhe die Palmlatten zu binden.

### SPORTLEREHRUNG

95 heimische Sportler aus 17 Vereinen wurden bei der Sportlerehrung der Marktgemeinde Telfs im Rathaussaal mit Ehrenzeichen ausgezeichnet. ....Seiten 6

### JAHRESRECHNUNG

Einstimmig angenommen und hat der Gemeinderat die Jahresrechnung 2013. Sie ergibt einen Überschuss von rund 700.00 Euro. Bgm. Christian Härting wurde einstimmig entlastet. ....Seite 7

### MOTORRADMARKT

Gokarts für Kinder am Vorplatz, unter der Kuppel der Motorradmarkt. Am 12. und 13. April wird das Sportzentrum zur Treffpunkt für Motorradfreunde. ....Seite 11



Foto: M. J. J. J. J.

## EU-WAHL IM RATHAUSSAAL - WAHLKARTEN BIS 23. MAI

Im Rathaussaal findet am 25. Mai die heurige EU-Wahl statt. Wahlberechtigt sind alle Bürger der Marktgemeinde Telfs, die ihren Hauptwohnsitz am Stichtag 11.03.2014 in Telfs und mit 25.05.2014 das 16. Lebensjahr vollendet haben - sofern kein Wahlausschließungsgrund vorliegt.

Auf der Wahlverständigungskarte steht, in welchen Sprengel man zugeteilt ist. Der Linienbusverkehr der Fa. Dietrich und die Tiefgarage im Rathaus sind am Wahltag kostenlos zu benutzen. Die Ausstellung einer Wahlkarte kann schriftlich bis spätestens

Mittwoch, den 21. Mai 2014, beantragt werden.

Die Wahllokale:

- Wahlsprenge 1 bis 9
- Rathaussaal 07:00 – 15:00 Uhr (barrierefrei)
- Wahlsprenge 10
- Altenwohnheim Wiesenweg 07:30 – 09:00 Uhr
- Wahlsprenge 11
- Altenwohnheim Heilig-Geist-Wohnpark 09:15 – 10:15 Uhr
- Wahlsprenge 12
- Mösern 11:00 – 13:00 Uhr (barrierefrei)

Europaweit sind 751 Mandate zu vergeben, Österreich hat 21 (siehe Seite 2).

## SCHWARZ-MUSEUM WIEDER OFFEN



Foto: Dietrich

Mit neuen Werken des verstorbenen Künstlers Prof. Sepp Schwarz wurde „sein“ Museum in der Telfer Villa Schindler (Obermarktstr. 45) wieder eröffnet. Seit 3. April ist es jeden Donnerstag von 18 bis 21 Uhr frei zugänglich. In der neuen Saison werden 60 Holzschnitte präsentiert. Unser Bild zeigt Initiatorin Annemarie Fisch-Schindler mit GR HR Josef Federspiel bei einem Besuch anlässlich der Neueröffnung.

## GASTRO-TISCHE AM ÖFFENTLICHEN GUT



Rechtzeitig zu Beginn der Gartensaison kam im Gemeinderat das Thema „Gasthaus-Terrassen“ zur Sprache. Es wurde angefragt, ob in einem Einzelfall weiterhin Tische und Stühle auf öffentlichem Gut aufgestellt werden dürfen.

Die Antwort ist „Ja“, denn die Gemeinde hat großes Interesse, dass der Ort attraktiv ist und die TelferInnen gerne im Zentrum verweilen und dort auch in einem Straßencafé einkehren können. Generell spricht also bei entsprechenden Platzverhältnissen nichts dagegen, auch auf breiten Gehsteigen Tische vor die Gasthäuser zu stellen. Allerdings ist es unbedingt erforderlich, vorab die Genehmigung der Gemeinde als Straßenbehörde einzuholen. Denn dabei wird geprüft, ob aus Sicht des Verkehrsrechtes und wegen Haftungsfragen Hinderungsgründe vorliegen. Ähnliches gilt für die Öffnungszeiten. Der Gemeinderat sucht dabei einen tragbaren Kompromiss, mit dem auch die Anrainer gut leben können.

So viele Tage sind es ja gar nicht, an denen man im Sommer draußen sitzen und die lauen Abende genießen kann.

Ihr Gemeindevorstand  
Mag. Bernhard Scharmer

## EU-WAHL: PARKEN UND ORTSBUS GRATIS

Rathausaal 7 bis 15 Uhr - das ist die zentrale Information zur EU-Wahl am 25. Mai.

Die Ortsbuslinie fährt den ganzen Tag gratis, die Rathausaal-Tiefgarage ist kostenlos benutzbar. In den Altenwohnheimen und in Mösern (11 bis 13 Uhr im Mehrzweckhaus) bestehen eigene Wahllokale. Rechtzeitig vor der Wahl wird allen Wahlberechtigten per Post eine Verständigungskarte zugesandt. Bitte diese Verständigungskarte und ein Ausweisdokument unbedingt zur Wahl mitzubringen. Das erleichtert die Abwicklung und verringert die Wartezeit. Bei offenen Fragen stehen die Gemeindevorstand am Informationsschalter zur Verfügung.



ZULETZT wurde im Rathausaal die Nationalratswahl abgehalten. Jetzt steht die Besetzung des Europäischen Parlaments zur Disposition.

## WAHLKARTEN SIND BIS 23. MAI ERHÄLTlich

**Wahlberechtigte, die am Wahltag, Sonntag, den 25. Mai 2014, verhindert sind, ihre Stimme vor der zuständigen Sprengelwahlbehörde abzugeben, können eine Wahlkarte für die Briefwahl beantragen.** Bitte beachten Sie die bei dieser Wahl erfolgten Änderungen bei der Antragstellung und Handhabung der Wahlkarte!

### WAHLKARTENANTRAG

Der Antragsteller hat seine Identität durch Vorlage (bzw. Beischluss einer Ablichtung) eines amtlichen Lichtbildausweises nachzuweisen. Sofern er für eine andere Person einen Antrag stellt, ist außerdem eine vom

Wahlberechtigten unterfertigte Vollmacht beizulegen.

### BITTE ZU BEACHTEN

Wahlkartenanträge können nur vom Wahlberechtigten oder mit dessen Vollmacht gestellt werden bzw. darf die Wahlkarte nur mit Vollmacht an eine andere Person ausgehändigt werden! Telefonische Anträge dürfen ausnahmslos nicht entgegengenommen werden!

### Termin Antrag Wahlkarte

Die Ausstellung einer Wahlkarte ist schriftlich bis spätestens Mittwoch, den 21. Mai 2014, zu beantragen. Die Dauer des Postlaufes für die Zu- und Rücksendungen ist jedoch zu beachten.

Mündliche (persönliche) Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte können bis spätestens Freitag, den 23. Mai, 12 Uhr im Meldeamt Telfs (Zimmer 14) gestellt werden. Die Briefwahlkarten müssen postalisch vor dem Wahltag bei der zuständigen Kreiswahlbehörde einlangen oder am Wahltag, dem 25. Mai 2014, in einem Wahllokal abgegeben werden, das Wahlkarten annimmt.

Mit der noch unbenutzten Wahlkarte kann am Wahltag auch in jedem Tiroler Wahllokal, das Wahlkarten annimmt, die Stimme abgegeben werden.

Anträge im Internet sind unter [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) möglich.

## BAUM- UND STRAUCHSCHNITTAKTION DER MARKTGEMEINDE TELFS

Am **Samstag, den 26. April 2014**, findet die Baum- und Strauchschmittaktion statt.

Für die Abholung der Gartenabfälle ist die Anmeldung bis 24. April 2014 im Umweltbüro, unter der Telefonnummer 6961-1207 bzw. 1500 erforderlich.

Die Entsorgungs- und Transportkosten werden pauschal zum Preis von € 4,-/m<sup>3</sup> verrechnet.

## 2009 GINGEN NUR 30 PROZENT DER TELFER ZUR EUROPAWAHL

3.143 von 10.187 Wahlberechtigten gingen bei der EU-Wahl am 7. Juni 2009 an die Urnen - das bedeutete eine Wahlbeteiligung von 30,9%. Die ÖVP schnitt damals knapp am besten ab.

Die Wahlbeteiligung war mehr als bescheiden - weniger als ein Drittel der Bürger nutzte sein Recht. In den acht Telfer Wahlsprengeln wurden (zusammengefasst) fol-

gende Ergebnisse ausgezählt: Abgegebene gültige Stimmen: 3.108.

Davon entfielen auf:

ÖVP: 734 (23,6%)

Liste Martin: 707 (22,7%)

Grüne: 517 (16,6%)

FPÖ: 503 (16,2%)

SPÖ: 487 (15,7%)

BZÖ: 112 (3,6%)

Junge Liste: 36 (1,2%)

KPÖ: 12 (0,4%)

## MARKENBILDUNG IST IN DER UMSETZUNG



Foto: Diariëch

Bürgermeister Christian Härting zeigt die verwirrende Logo-Vielfalt, die derzeit in Telfs herrscht. In Zukunft soll eine Dachmarke für einheitliches Auftreten sorgen.

**Eine starke einheitliche Dachmarke für Telfs bilden und das Image aufpolieren - das ist der Zweck des Markenbildungsprozesses, der jetzt in die Umsetzungsphase kommt.**

Ein klar strukturierter Auftritt

der Marktgemeinde samt aller Institutionen und Betriebe soll Telfs und sein vielfältiges Angebot in allen Bereichen stärken und präsentieren. Dafür will man alle tragenden Säulen von Telfs (von Wirtschaft bis Shopping

und von Sport bis Kultur) unter einer Dachmarke zusammenfassen. „Wir wollen dabei auch den Logowald beseitigen“, machte Bgm. Christian Härting im Gemeinderat deutlich.

Kaufleute-Obmann GV Sepp Köll unterstrich die Wichtigkeit des Prozesses: „Das ist der 1. Schritt zu einem echten Stadtmarketing. Wenn wir das richtig machen, prägt es uns die nächsten 20 Jahre.“ GR Hans Ortner ergänzte: „Das ist sehr wichtig. Wir sind ohnehin schon spät dran!“

Offizieller Startschuss ist spätestens im September. Die Kosten betragen rund 20.000 Euro (einmalig) und dann 6.000 Euro monatlich für die Wartung und Betreuung sowie für Ortsmarketing-Agenden - vorerst für ein Jahr. Diese laufenden Kosten teilen sich Gemeinde, Sport- und Veranstaltungszentren, Gemeindegewerke und Tourismusverband.

## VERLOSUNG VON JAGDABSCHÜSSEN

Die traditionelle Verlosung zurückbehaltener Jagdabschüsse in den drei Telfer Jagdrevieren wurde heuer auf 28.4. um 18.00 Uhr im Rathaus (Trausaal) fixiert. Teilnehmen dürfen alle JagdkartenbesitzerInnen mit Hauptwohnsitz Telfs.

## ALLES UNTER EINEM DACH

Die Markenbildung ist für Telfs als Ganzes ein sehr wichtiger Entwicklungsschritt. Auf der Basis der Ergebnisse des Agenda 21-Prozesses



wollen wir gemeinsam und stark auftreten. Dafür ist es extrem wichtig, im Medium Internet professionell aufzuscheinen. Denn die Menschen beschaffen sich ihr Wissen und ihre Informationen zunehmend über dieses Medium.

Bisher hatte jede Institution ihren eigenen Internet-Auftritt. Jetzt ist es an der Zeit, diese vielfältigen Informationen und Angebote möglichst zu vereinheitlichen und übersichtlich unter einem gemeinsamen Dach zusammenzuführen. Dabei soll [www.telfs.at](http://www.telfs.at) das Einstiegsportal für alle und alles werden.

Natürlich wird auch im Printbereich eine Vereinheitlichung stattfinden.

*Herzlich, Euer Bürgermeister  
Christian Härting*

## PARTNERSCHAFT MIT LANA WIRD ERNEUERT

Seit 30 Jahren sind Lana und Telfs in einer Gemeindepartnerschaft verbunden. In einer gemeinsamen Sitzung am 16. Mai in Lana wird diese Partnerschaft erneuert.

Die Partnerschaft wurde 1984 unter Bgm. Franz Lösch und Bgm. Helmut Kopp abgeschlossen, danach unter Christoph Gufler und Dr. Stephan Opperer fortgesetzt. Am 16. Mai werden beide Ortsparlamente unter Dr. Harald Stauder und Christian Härting ihre Unterschrift auf die Erneuerungsurkunde setzen. In Telfs ist GR Hans Ortner zuständig, in Lana zeichnet GR Roland Gruber für die Partnerschaft verantwortlich.



Foto: Diariëch

DIE GEMEINSAME SITZUNG im historischen Ratssaal von Lana im April 2011. Am Präsidium die Bürgermeister Christian Härting und Dr. Harald Stauder.

## FERIENAKTION

Der Ferienkolonieverein Hötting-Wildmoos hat auch heuer wiederum eine Anzahl von Ferienplätzen für Mädchen und Buben im Alter zwischen 7 und 13 Jahren aus der Gemeinde Telfs im Ferienheim Wildmoos reserviert. Zur Auswahl stehen zwei Turnusse:

1. Turnus (Knaben und Mädchen) von Sa. 5.7. - Sa. 19.7. (15 Tage)
2. Turnus (Knaben und Mädchen) von Sa. 26.7. - Sa. 9.8. (15 Tage)

Die Kosten für den 15-tägigen Aufenthalt betragen für Kinder mit ordentlichem Wohnsitz in Telfs € 210,-. Interessierte Eltern können sich im Gemeindeamt Telfs, 2. Stock, Zimmer 11/Wohnungs- und Sozialamt, Arnold Wackerle, Tel. 05262/6961-1301 melden.

## STANDESAMTS- NACHRICHTEN

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

## EHESCHLISSUNGEN

Am 08.03.2014 - Demirci Emrah und Tasyaran Hacer, wohnhaft in Innsbruck bzw. Telfs  
Am 22.03.2014 - Wolf Robert und Haider Anita Maria, beide wohnhaft in Telfs

## STERBEFÄLLE

Am 21.02.2014 - Felsner Eva Kristina aus Telfs, 68 Jahre  
Am 25.02.2014 - Rimml Chrysanth Josef aus Pfaffenhofen, 84 Jahre  
Am 27.02.2014 - Mair Hansjörg aus Pfaffenhofen, 67 Jahre  
Am 05.03.2014 - Klotz Magdalena Ursula aus Telfs, 89 Jahre  
Am 09.03.2014 - Mayerhofer Klaus aus Telfs, 70 Jahre  
Am 15.03.2014 - Krautschneider Elfrieda aus Telfs, 83 Jahre  
Am 16.03.2014 - Gruber Johann aus Telfs, 82 Jahre  
Am 17.03.2014 - Gutmorgeth Ottilia aus Telfs, 89 Jahre  
Am 21.03.2014 - Lichtenegger Ida aus Telfs, 87 Jahre  
Am 23.03.2014 - Trenkwald Rosa Karolina aus Telfs, 98 Jahre  
Am 28.03.2014 - Reiter Clemens Josef aus 6403 Flurling, 101 Jahre

## KONTAKT

Anregungen/Ergänzungen zum Chronistenbericht bitte an:  
Marktgemeindeamt Telfs,  
Hofer Hansjörg (Tel.-Nr. 05262/6961/1300 od. FAX 05262/6961/1399 od. E-Mail: hansjoerg.hofer@telfs.gv.at)

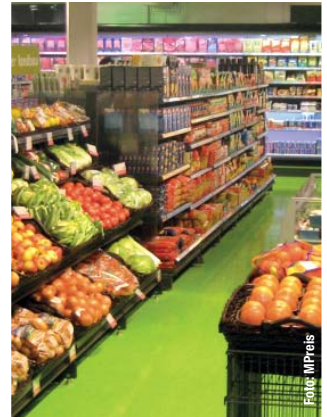
## Impressum

Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs. Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: AL Mag. iur. Bernhard Scharmer. Redaktion und Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111. E-Mail: wilfried.schatz@telfs.gv.at. Bildredaktion: Dr. Stefan Dietrich. Druck: Walsler.

## NAHVERSORGER IN ST. GEORGEN

Mit dem miniM kam ein weiterer Nahversorger in den Telfer Ortsteil St. Georgen. Mit Apotheke, Post, Bankstelle, Metzgerei, Gaststätten u.a. verfügt der Ortsteil damit über eine beachtliche Infrastruktur. Seit November 2013 ist der miniM im Telfer Ortsteil St. Georgen am früheren Standort von Schlecker bzw. Dayli geöffnet. Rund 3.000 Artikel werden angeboten - zu denselben Preisen wie in den Supermärkten von MPREIS - inklusive sämtlicher Aktionen.

Lange Öffnungszeiten  
Mo bis Fr: 8 - 18.30 Uhr  
Sa: 7.30 bis 17 Uhr - ohne Mittagspause.  
Das Geschäft befindet sich in der Josef-Gapp-Straße 10, die Straße, die gegenüber vom Gasthof Schweizerhof Richtung Nordwesten führt. Nach Absprache mit der Gemeinde-Abteilung Infrastruktur wird eine zusätzliche Beschilderung „Supermarkt“ angebracht.  
Der Postpartner und die Tabaktrafik befinden sich am Föhrenweg bei der Auferstehungskirche.



BLICK in den miniM St. Georgen.

Aktuelle Meldungen zum Gemeindegeschehen  
finden Sie auf [www.telfs.gv.at](http://www.telfs.gv.at)

## AUS DER GEMEINDE-CHRONIK - VON HANSJÖRG HOFER DIE STRASSENAMEN IN TELFS - 18. TEIL

Nachstehend setze ich die Beschreibung der Straßennamen in Telfs fort:

### Olympstraße

*zweigt vom Kreisverkehr in der Obermarktstraße nach Osten ab und führt entlang des Industriegeländes der Fa. Thöni.*

Die Straße wurde nach der vor der Fa. Thöni dort befindlichen Fa. Olymp - Hersteller von Heizkörpern, Kessel, Wärmepumpen, Solaranlagen - benannt.

Die aus Haiming stammende Fa. Olymp hatte die Industrieanlagen der ehemaligen Textil-

firma Jenny & Schindler aus der Konkursmasse erworben. Die Fa. Olymp hat sich nach betrieblichen Umstrukturierungen aus Telfs zurückgezogen. Heute befinden sich dort Teile der Thöni Industriebetriebe, wie z.B. Strangpresswerk, Mechatronik-Ausbildungszentrum, Thöni Akademie, Verwaltungs- und Seminarräumlichkeiten.

### Pfarrer-Gritsch-Straße

*zweigt von der Prof. A. Einbergerstraße bei der Volksschule nach Norden ab und führt bis zur Einmündung in den Puelacherweg*

Der aus Längenfeld stammende Pfarrer Ehrenreich Gritsch wirkte in Telfs ab 1854 bis zu seinem Tod (1883) als Pfarrer und hat sich dabei besonders um die Neuerrichtung der Pfarrkirche verdient gemacht. Dabei wurde die bestehende Kirche bis auf einen Turm abgetragen und mit kreuzförmigen Grundriss als neoromanische Basilika mit zwei Fassadentürmen neu errichtet. Am 26.10.1863 wird die Einsegnung der Pfarrkirche verkündet. Die einheitliche Gestaltung der Türme erfolgte erst im Jahre 1901. Pfarrer Ehrenreich Gritsch wurde im Jahre 1870 zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Telfs ernannt.

### Pfennibachl

liegt östlich des Ortsteiles Sagl Flurbezeichnung der im Ortsteil Sagl über den Moosweg erreichbaren Wohnsiedlung.

### Platten

*Ortsteil im Osten von Telfs, direkt an Pettnau angrenzend*

Woher sich der Name Platten ableitet ist leider nicht bekannt. Von 1806 bis 1834 hatte Platten eine besondere Bedeutung erlangt, da über Anordnung der bayrischen Regierung die Poststation in den ‚östlich des Dorfes Telfs gelegenen Weiler Platten‘ verlegt wurde. Im Jahre 1834 wurde die Poststelle wieder zurück in den Ortskern verlegt und dem Sohn des ehemaligen Postmeisters, Josef Nikolaus Härting, verliehen.



DIE PFARRKIRCHE Peter und Paul.



DAS POSTSCHILD von Platten.

## BIRKENBERG-CAFÉ OFFEN

Die Renovierung des Clubgebäudes auf der Tennisanlage Birkenberg ist so gut wie abgeschlossen. Das Café hat bereits geöffnet.

Im Jubiläumsjahr des 1954 gegründeten Vereines wurde das Gebäude endlich generalsaniert und auch energie- und wärmetechnisch auf Stand gebracht. Dabei haben Clubmitglieder viele unentgeltliche Arbeitsstunden geleistet.

Die Anlage gehört der Marktgemeinde. Immer wieder heißt es, sie sei eine der schönsten Tirols.

Auch heuer finden dort wieder mehrere hochklassige Wettbewerbe statt - unter anderem das Future-Turnier. Nächster sportlicher Event neben der Meisterschaft ist die Birkenberg-Trophy am 1. Mai. Der Verein macht zum 60-Jahre-Jubiläum eine Mitgliederaktion.

Auch der Gastronomiebetrieb wurde saniert. Das Terrassencafé Birkenberg ist ab sofort täglich von 9 - 24 Uhr geöffnet. Pächter Jürgen Droschke nimmt unter Tel. 0650/7515321 gerne Reservierungen entgegen.

## AGRAR, FEUERWEHRAUTO UND TRAKTOR

Quer durch den Garten gingen die Themen in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates. Bgm. Christian Härting (WFT) berichtete dabei auch über die Situation der Agrargemeinschaften.

Die bisherigen Obmänner der drei Telfer Agrargemeinschaften wollten angesichts des höchstgerichtlichen Urteils, dass der Substanzwert der Gemeinde zusteht, nicht mehr weitermachen. Also waren Neuwahlen nötig. Dabei wurden DI Herwig Laichner (Hämmermoos), Anton Jaud (Wildmoos) und Herbert Klieber (Puit-Wang) zu Obleuten gekürt. Durch die vom Land schon be-

triebene Änderung des Flurverfassungsgesetzes wird die Situation dann neu geregelt.

„Wir tun so weiter wie bisher und halten uns dann an das neue Gesetz so wie es kommt“, bekräftigte Klieber: „Diskutiert wird nicht mehr!“

Beschlossen wurde vom Gemeinderat der Ankauf eines Feuerwehrautos und eines Kommunaltraktors. Das Einsatzfahrzeug vom Typ LFB-A mit Ladebordwand kostet 342.000 Euro brutto und hat ein Jahr Lieferzeit. Das Land subventioniert den Ankauf mit rund 155.000 Euro.

Der alte Traktor im Sportzentrum für Schneeräumung und

## TONANLAGE FÜR DIE FRIEDHÖFE



Eine Investition in die Beschallung auf den Friedhöfen (Bild) beschloss der Gemeindevorstand. Für 6.000 Euro gibt es eine neue Tonanlage für die Friedhöfe Peter und Paul sowie St. Georgen. Damit sollten die lästigen Tonaussetzer der Vergangenheit angehören.

## BEHINDERUNGEN AM OBERMARKT

Noch bis Mai ist am Obermarkt mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Die Wasserleitung wird saniert.

Für Wartungs- und Sanierungsarbeiten an der Hauptleitung der Trinkwasserversorgung führen die Gemeindegewerke Grabungsarbeiten im Bereich Kreisverkehr Obermarkt - Kreuzung Niedere-Munde-Straße durch. „Wir arbeiten im Bereich des Kreisverkehrs Obermarkt (3. Bauabschnitt) in den Nachtstunden, um die Versorgungsunterbrechungen und die Verkehrsbehinderungen so gering wie möglich zu halten“, unterstreicht Bauleiter Ing. Michael Gapp.

## STAATSMEISTERSCHAFT: TELFS WAR MEKKA IM SQUASH



SIEGERIN BIRGIT COUFAL (Mitte), Anja Kaserer (Telfs, 3.), Bgm. Christian Härting (.), Obmann Mag. Christian Mader (2.v.l.).

Österreichs Squash-Hotspot war Telfs im März. Birgit Coufal (Wien) und Aqeel Rehman (Salzburg) sicherten sich dabei ihren jeweils achten Titel in Folge. Bei

der gutbesuchten Squash-Show mit vier Profispielern sprang die Faszination dieser zum Teil noch wenig bekannten Sportart sichtlich auf die Zuseher über.

Der eigens in der Dreifachturnhalle aufgebaute Glascourt eignete sich hervorragend für diesen Event und beeindruckte Spieler und Zuseher gleichermaßen. „Drei Fernsehsender und viele Pressevertreter berichteten davon. Bereits die ersten Ballwechsel begeisterten das Publikum, und das Finale der beiden Top-25 Spieler Simon Rösner (D) und Nicolas Müller (CH) war sowohl sportlich sehenswert als auch amüsant und unterhaltsam“, resümiert Obmann Mag. Christian Mader.

Von Freitag bis Sonntag standen rund 150 Spiele im Rahmen der Österreichischen Staatsmeisterschaften am Programm. Sowohl

bei den Herren als auch bei den Damen gingen mit Birgit Coufal und Aqeel Rehman die Favoriten als Gewinner vom Court.

Erfreulich war aber auch das Abschneiden der Telfer TeilnehmerInnen. Bei den Damen konnte Anja Kaserer vom Raiffeisen SquashClub Telfs das Spiel um Platz 3 gegen die Reuttenerin Konny Höllein mit 3:0 gewinnen und Bronze erringen.

Bei den Herren landete mit Florian Mader seit langer Zeit wieder ein Tiroler unter den besten Acht. Mader, die Nummer 14 der Österreichischen Rangliste, bezwang im Achtelfinale die Nr. 7 des Turniers und konnte den erfreulichen 6. Platz einnehmen.

# SPORTLEREHRUNG: 95 AUSZEICHNUNGEN FÜR 17 VEREINE

Sehr gelungen war auch heuer die Sportlerehrung im Rathausaal, bei der die Gemeinde heimische Athleten auszeichnete, die 2013 bei Landes-, Bundes oder internationalen Wettkämpfen Titel errungen haben. Diesmal wurden 95 Sportler von 17 Vereinen geehrt.

Bgm. Christian Härting bezeichnete es als stolzes Ergebnis, dass die Hälfte der Telfer Sportvereine überregionale Wettkampfsieger vorweist.

Der Gemeindechef überreichte dann mit Sportreferent Vize-Bgm. Christoph Stock Auszeichnungen in Diamant (= D, Europameister), Gold (= G, Bundessieger) und Silber (= S, Landessieger). Aufgelockert wurde die Verleihung durch Einlagen der Cheerleader-Truppe von Dance Moves Telfs.

Und das sind die Preisträger:

**AFC Patriots** (Vizestaatsmeister American Football): Leon Arevalo, Sakir Cosar, Halil Cosgun, Jan Fröhlich, Johannes Grutsch, Philipp Härting, Martin Haßlwanger, Raffael Kreuzer, Patrick Lercher, Dominic Menzinger, Lukas Pomaroli, Nikolaus Schluifer, Dominik Soraperra,

Eric Stelzeneder, Oliver Willard, Simon Wulz (alle S).

**Badminton Telfs:** Victoria Brunner (S), Manfred Dorner (G), Lara Hatzl (S), Manuel Kanetscheider (S), Matteo Lieber (S), Mathias Pöschl (S), Anna Saulite (2xS).

**Bahngolfclub Raika Telfs:** Benjamin Kreutner (2xS), Marcel Kreutner (S), Fritz Michel (2xS), Anton Ploner (2xS), Simon Schatz (S), Horst Spirk (2xS).

**HSC Tirol** (Hornschlitten): Wolfgang Huber, Rene Pucher, Stefan Weger (alle D).

**JVB Flurling** (Bogenschießen): Silvia Heigl, Johannes Trieb, Tobias Trieb (alle S).

**KSV Dragon Telfs** (Karate): Julian Berger (S).

**Leichtathletikgemeinschaft Telfs** (Crosslauf): Josef Scharmer (S) OEAV Sektion Hohe Munde (Bouldern): Julia Lotz (S)

**Raika Tri Telfs** (Triathlon/Duathlon): Martin Falch (D), Brigitte Gfrei (G), Albuin Schwarz (G), Pia Totschnigg (S).

**Schachklub Telfs:** Dr. Siegfried Natter (S).

**SK-Rückenwind** (Crosslauf): Heinz Steiner (G).



Fotos (13): Dietrich

DIE PATRIOTS erhielten Silber für ihren Titel als Vizestaatsmeister.

**Squash Club Telfs:** Simon Draxler (2xG), Dominik Gstrein (S), Remo Handl (G), Mario Kanetscheider (S), Anja Kaserer (G), Melissa Mader (G), Florian Mader (G und S), Simon Wieser (2xS).

**SV Silz** (Bogenschießen): Manfred Thurnes (S).

**Taekwondo Verein Telfs:** Anna Klocker (S), Christopher Koholka (G), Fabian Proksch (S), Alexander Prugger (S), Tobias Maringgele (S).

**Tennisclub Telfs:** Jana Haid (G), Fiorella Klee (S), Fabienne Kompein (G und S), Theresia Kompein (S), Susanne Kratzer (S), Silvia Meil (S), Andrea Obernauer (2xS), Dalila Pekovic (2xS), Doris Pesjak-Pircher

(2xS), Ursula Prantner (S), Christine Raab (S), Veronika Schartner (S), Lisa Schlatter (G), Bettina Schubert (S), Astrid Seiser (S), Ilona Valent (S) Ema Vasic (2xS), Daniela Zankai (S).

**Turnverein Jahn Telfs:** Elena Barbist (S).

**TWV Telfs** (Schwimmen): Alex Knabl (2xS), Gisela Eiter (S), Maria Felsner-Scheiring (G, S), Annemarie Hagele (S), Bernhard Hellrigl (2xS), Elisabeth Kandolf (2xG), Waltraud Paregger (2xG), Waltraud Porta (G, 2xS), Albuin Schwarz (Silber), Gerda Strasshofer (S), Sebastian Strasshofer (2xS), Manfred Tabelander (S), Karin Wachter (G und S), Hanna Waldhart (S), Gabi Braitto (S).



BADMINTON TELFS.



HSC TIROL - HORNSCHLITTEN



JULIA LOTZ.



SQUASH CLUB TELFS.



BAHNGOLFSPORTCLUB Raika Telfs.



RAIKA TRI TELFS (Martin Falch: 2.v.r.).



HEINZ STEINER.



TAEKWONDO VEREIN TELFS.



TENNISCLUB TELFS.



TWV TELFS.



JOSEF SCHARMER.



JOHANNES TRIEB.

## JAHRESRECHNUNG 2013 EINSTIMMIG BESCHLOSSEN

Mit rund € 700.000 € Überschuss kann die Marktgemeinde das Rechnungsjahr 2013 abschließen. Der Gemeinderat fand dafür viel Anerkennung und entlastete den Bürgermeister einstimmig.

Das Budgetjahr 2013 wurde mit einem Gesamthaushalt von € 34.653.900 (Ordentlicher Haushalt - € 29.198.800 und Außerordentlicher Haushalt - € 5.455.100) veranschlagt. Der Rechnungsabschluss 2013 weist im ordentlichen Haushalt Gesamteinnahmen von € 31.740.308,83 und Gesamtausgaben von € 31.040.076,23 aus und schließt daher mit einem Überschuss von € 700.232,60 ab. Im außerordentlichen Haushalt ergibt sich ein Überschuss von € 42.483,47.

Die Darlehensverbindlichkeiten betragen per 31.12.2013 rund € 11,1 Mio. Im Jahr 2013 wurden keine Darlehen und Leasing-

verpflichtungen aufgenommen und zwei CHF-Darlehen in Euro umgeschuldet. Die zwei restlichen CHF-Darlehen, die per 31.12.2013 einen Kreditrest von € 471.300 aufweisen, sollten noch im Jahr 2014 umgeschuldet werden. Die Leasingverbindlichkeiten betragen per 31.12.2013 € 7.231.671,45.

Die Gesamtverbindlichkeiten der Marktgemeinde Telfs inkl. Leasing, Sport- und Veranstaltungszentren, Gemeindewerke Telfs GmbH, Abwasserverband und Gemeindeverband Altenwohnheim betragen zum 31.12.2013 rund € 48,3 Mio. Die Verbindlichkeiten in Höhe von € 6,0 Mio. für die Bundesschule sind ab 2018 im Schuldendienst aufzunehmen.

### Personal

Die Marktgemeinde Telfs beschäftigt mit Stand vom 31.12.2013 immerhin 283 Personen bzw. 169,65 volle Dienst-

Einnahmen:			Ausgaben:	
Gr.	Voranschlag	Ergebnis	Voranschlag	Ergebnis
0	324.800,00	316.346,96	3.751.900,00	3.737.986,89
1	2.000,00	0,00	386.800,00	389.527,50
2	2.900.500,00	3.057.243,41	6.303.100,00	6.349.973,91
3	1.633.700,00	1.835.363,83	2.982.600,00	2.940.969,18
4	529.300,00	588.404,82	2.683.200,00	2.676.474,00
5	2.000,00	4.320,88	2.730.100,00	2.725.639,96
6	155.800,00	113.636,56	882.700,00	878.681,37
7	68.100,00	64.796,36	320.100,00	324.152,95
8	3.854.000,00	5.296.586,31	7.190.200,00	9.165.383,10
9	19.608.600,00	20.156.349,88	1.968.100,00	1.851.287,37
9	120.000,00	307.259,82	0,00	0,00
<b>Ges.</b>	<b>29.198.800,00</b>	<b>31.740.308,83</b>	<b>29.198.800,00</b>	<b>31.040.076,23</b>

### DIE HAUSHALTSGRUPPEN

posten. Die bereinigten Personalkosten betragen € 5,6 Mio (21 % der fortdauernden Einnahmen). Diese Eckdaten versetzen die Marktgemeinde in die erfreuliche Lage, nach wie vor starke wirtschaftliche Impulse zu setzen und aus eigener finanzieller Kraft wichtige Investitionen zu tätigen. Die Investitionen im ordentlichen Haushalt betragen 2013 rd. € 1,5 Mio. Der Großteil floss

dabei in die Modernisierung und Instandhaltung der Straßen, den Brandschutz, die schulische Tagesbetreuungen, Lawinen- und Bachverbauungen, in die öffentliche Beleuchtung usw.

Nennenswert sind die Ankäufe von Freilandflächen in Höhe von rund € 516.000, die aus dem laufenden Budget ohne Darlehensaufnahmen durchgeführt werden konnten.

## 700.000 EURO ÜBERSCHUSS BILDEN SOLIDE FINANZBASIS

Brandschutzmaßnahmen Verwaltung	€	39.024,70
Erstellung Katastrophenplan	€	27.691,00
Schulische Nachmittagsbetreuung abzüglich Subventionen und Elternbeiträge	€	89.057,10
Straßenerweiterungen und Asphaltierungen	€	538.971,52
Sanierung Jugendhaus	€	13.444,02
Lawinenverbauung und Bachverbauungen	€	172.790,44
Anschaffung Schneepflug	€	27.200,00
Errichtung Hundezäun	€	28.208,94
Öffentliche Beleuchtung	€	22.777,55
Anschaffung KFZ für Infrastruktur	€	14.988,01
Anschaffung Streugeräte	€	35.729,00
Diverse Instandhaltungen in allen Bereichen der Hoheit durch unsere Tochterfirma GW	€	343.959,97
Grundkäufe	€	515.960,45
Wald- und Holzbringungswegbau	€	13.127,57
Summe	€	1.539.870,30

DIE INVESTITIONEN aus dem ordentlichen Haushalt.

**Bgm. Christian Härting** verweist in seiner Rede zum Rechnungsabschluss auf viel Erfreuliches:

„Angesichts des Zahlenwerks „Rechnungsabschluss 2013“ kann man mit gutem Gewissen sagen, dass sich unsere Marktgemeinde weiterhin in einer sehr stabilen Finanzlage befindet.

Viele Gemeinden gewähren aufgrund von Sparbudgets keine Subventionen bzw. Beiträge mehr. Deshalb sind wir glücklich darüber, dass 2013 wichtige Institutionen und Vereine mit €

663.000 gefördert wurden.

Mehr Arbeitsplätze und mehr Beschäftigung für die TelferInnen haben wir unseren Betrieben zu verdanken. Wir können bei der Kommunalsteuer statt der im Budget veranschlagten € 3,4 Mio. € 3,6 Mio. vereinnahmen. Ebenso bei den Abgaben-Ertragsanteilen, wo wir einen Betrag von € 300.000 an Mehreinnahmen erhielten.

Gleichzeitig sind quer durch den gesamten Haushalt auch viele Einsparungen ersichtlich. Die Projekte im AOH (Sanierung

Volksschulen, Adaptierung EDV Neue Mittelschulen, Straßensanierungen und Erweiterungen, Ritschenverbauung, Gewerbegründe Moos) werden ins Haus-

haltsjahr 2014 übertragen. Im Rechnungsabschluss für 2013 werden die Maastricht-Kriterien eingehalten. Das Maastricht-Ergebnis beträgt +€ 854.645,34.“

### VBGM. STOCK: „ERGEBNIS TADELLOS“

**Mehreinnahmen bei Kommunalsteuern und Abgabenertragsanteilen sowie Ausgaben- disziplin ist die Ursache, dass die Marktgemeinde für 2013 einen Überschuss verbuchen kann. Im Gemeinderat dankten mehrere Redner dafür den Wirtschaftstreibenden, der Bevölkerung und der Kassenverwaltung um RL Doris Schiller. Hier einige Stellungnahmen der Mandatäre:**

Überprüfungsausschuss-Obfrau GR Angelika Mader (PZT): „Die Aufarbeitung nach dem Leitfaden ist vorbildlich, ich habe keinerlei Beanstandungen! Die Grundankäufe ohne Darlehensaufnahme sind erwähnenswert. Die Budgetdisziplin war groß, die formelle und rechnerische Richtigkeit des Zahlenwerks ist ohne Zweifel gegeben.“

VBgm. Christoph Stock (ÖVP): „Das ist ein tadelloses Ergebnis, so wollen wir es haben. Alles ist gut gewesen, wir stimmen dafür!“

GV Sepp Köll (TN): „Die Kommunalsteuer ist erfreulich. Denn Unternehmer müssen heutzutage angesichts der hohen Lohnnebenkosten durchaus mutig sein.“ GV Mag. Dieter Schilcher (FPÖ): „Der Ergebnis ist erfreulich, ich kann mich nur bedanken und ein Lob aussprechen.“

VBgm. Mag. Günter Porta (PZT): „Ein positiver Rechnungsabschluss ist immer etwas Tolles. Man sieht, die Leitbetriebe funktionieren insgesamt sehr positiv.“ GR Christoph Walch (Grüne): „Der Rechnungsabschluss schaut wirklich nicht schlecht aus! Mir ist es recht, vorsichtig zu budgetieren.“

## JOSEFISITZUNG: STARTSCHUSS FÜR DIE FASNACHT 2015

Rund 400 Telfer Fasnachtler kamen im Telfer Rathausaal zur traditionellen Josefi-Vollversammlung zusammen. Die wichtigste Entscheidung: Einstimmig wurde beschlossen, dass 2015 nach fünfjähriger Pause wieder das Scheicherlaufen stattfinden wird.

Opulent gestaltete sich der Auftakt zur Sitzung: Mehrere Gruppen zogen mit Musikbegleitung in den Saal ein, traditionell als letzte die Laninger. Obmann Alt-Bgm. Stephan Opperer eröffnete die Vollversammlung. Gleich zu Beginn war das Totengedenken angesetzt, in das diesmal auch die seit 2010 verstorbenen Gotln einbezogen wurden. Dann erstattete der Obmann Bericht über die fasnachtsrelevanten Ereignisse seit 2010, etwa die Aufnahme des Telfer Schleicherlaufens ins nationale Kulturerbe der UNESCO. Kassier Dr. Gerhard Schartner gab über die erfreuliche Finanzlage Auskunft: Das Schleicherlaufen 2010 hat einen Überschuss erwirtschaftet.

Der Beschluss, 2015 wieder in die Fasnacht zu gehen, fiel ein-



DIE BÄREN und EXOTEN machten lautstark auf sich aufmerksam. Charly „Nudlaug“ Willard trieb sie mit heiserer Stimme immer wieder zu ihrem Ausruf „Guat Tatz!“

stimmig und war nur mehr eine Formsache. Termin ist Sonntag, 1. Februar 2015.

Einstimmig gewählt wurde auch das Komitee. Die wichtigste Änderung im Organisationsgremium: Bürgermeister Christian Härting folgte als Fasnachtsobmann Stephan Opperer nach.

Der neue Obmann bedankte sich herzlich bei seinem Vorgänger, der 2005 und 2010 das Oberhaupt des Schleicherlaufens gewesen war. Für ihren Einsatz gewürdigt wurden auch „Mythologie“ Prof. Heinrich Tilly, Meinrad Krismer und Sepp Fleischer, die aus Altersgründen aus dem

Komitee ausschieden.

Nach dem offiziellen Teil sorgten wieder die Musikanten - Musibanda, Laningermusi und Bärenmusi - für Stimmung und leiteten zum gemütlichen Beisammensein über, bei dem nicht wenige Fasnachtler sehr viel Sitzfleisch bewiesen.

## NEUER OBMANN SANG AUF DER GALERIE DAS LANINGERLIED



DER NEUE OBMANN Bgm. Christian Härting (r.) bedankte sich bei seinem Vorgänger Dr. Stephan Opperer (2. v. r.) mit einem Fasnachtsbild von Heinrich Tilly (2. v. l.). Der Künstler schied aus Altersgründen aus dem Gremium aus. Links: Fasnachts-Ehrenobmann Helmut Kopp, der die Obmannwahl leitete.



DAS LANINGERLIED erklang diesmal auf der Galerie. Der neue Obmann Bgm. Christian Härting (3.v.r.) reihte sich in die Gruppe ein.



DIE VOGLER zogen singend ein, die Kurpfuscher trugen ihre bunten Mützen.



PANZENAFF Hugo Sailer (mit roter Kappe) ließ seine Tschinellen erklingen. Die Gruppe „Bease Buam“ zog mit ihrer Fahne ein.





## ROTKÄPPCHEN UND CARMEN

Rotkäppchen und die sieben Zwerge sowie Carmen - das sind zwei Höhepunkte im Frühjahrsprogramm der Musikschule Region Telfs.

Das Musikschulorchester Concertino unter der bewährten Leitung von Ernst Theuerkauf bringt die Oper Carmen von Bizet auf die Bühne des Telfer Rathssaals. Aufführungen 22. und 23. Mai jeweils um 18 Uhr, vormittags Schulvorstellungen

Das Orchester spielt dieses bekannte Werk in einer Version für Schulorchester, szenisch dargestellt wird es von der Ballettschule Fontainbleu unter der Leitung von Sabine Maria Fuchs, die auch gleichzeitig als Geschichtenerzählerin auftreten wird.

Für Kinder ab 8 Jahren.

das weitere Programm:

Fr. 25. April, 21.30 Uhr

Riddim Bar Telfs

Jamsession

Jazz, Pop, Blues & more

mit SchülerInnen der Musik-

schule Telfs

Do. 24. April, 18.00 Uhr

Fr. 25. April, 18.00 Uhr

Rathausaal Telfs

Rotkäppchen und die 7 Zwerge

Musical mit dem Konzertchor des DO-RE-MI Gesangsstudios (Leitung: Irina Golubkova), Musik: Stephan Wetzler, Text: Claudia Moser

Fr. 9. Mai 19.00 Uhr

Rathausaal Telfs

Let's dance

Ein Tanzabend

der besonderen Art!

Do. 15. Mai, 20.00 Uhr

Tirolerhof Telfs

Volksmusikstammtisch

SängerInnen, MusikantInnen

und Freunde echter Volksmusik

sind herzlich dazu eingeladen.

Di. 20. Mai 19.00 Uhr

Mehrzwecksaal Oberhofen

Außenstellenkonzert „Heiter

und vergnügt“

Es spielen und singen Schüle-

rInnen der Musikschule Region

Telfs aus der Region Oberhofen.

## ERFOLGE BEI PRIMA LA MUSICA



Fotos: Musikschule

Die Musikschule Region Telfs schnitt auch heuer beim österreichweiten Musikwettbewerb für Kinder und Jugendliche „Prima la musica“ im Festspielhaus in Erl sehr erfolgreich ab:

1. Preis mit Auszeichnung mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb: Tabea Köhle, Hackbrett (Bild links); Nina Bartl, Gesang;

Jana Stadlmayr, Gesang (rechts).

1. Preis/mit ausgezeichnetem Erfolg:

„Die 4 lustigen 3“: Benjamin Nussbaumer (Schlagwerk), Brian Falkner (Gitarre), Fiona Falkner (Alt-/Sopranblockflöte); „Nimm 2 plus 2“: Johanna Strickner (Violoncello), Theresa Weiß (Blockflöte), Victoria Ladurner (Blockflöte); Rebecca Jakob, Gesang; Magdalena Gapp, Gesang; Leonie Hechenberger, Harfe und Hackbrett; Linda Stadlmayr, Gesang; Tara Habibelahian, jugendliche Begleitung; Albert Knapp; Kristof Hechenberger, jugendliche Begleitung.

## Neubau des Trinkwasserbehälters „Dandl 2“

Bereits im Jänner konnten die Gemeindewerke Telfs mit notwendigen Leitungsverlegungen den Neubau des Trinkwasserbehälters „Dandl 2“ am Birkenberg beginnen. Der Startschuss für ein wichtiges Projekt ist somit gesetzt.

### Bedarf vorhanden

Die drei Hochbehälter „Dandl“, „St. Georgen“ und „Puelacherweg“ speichern das Quellwasser der Dandlquellen, aus denen rund 4000 Telfer mit Trinkwasser versorgt werden.

Nach ausführlicher Planung und der Ausarbeitung einer umfassenden Studie wurde festgestellt, dass das Speichervolumen der bestehenden Behälter den künftigen Anforderungen einer gesicherten Trinkwasserversorgung nicht mehr zur Gänze entspricht. So wird durch den Neubau das derzeit vorhandene Volumen von knapp über 500 Kubikmetern auf nunmehr rund 2000 Kubikmeter erweitert.

### Doppelter Nutzen

Neben der Schaffung von ausreichendem Speichervolumen für die Versorgung mit Trink- und Löschwasser können nach der Errichtung des Hochbehälters die Druckzonen in Telfs neu aufgeteilt und das Druckniveau kann optimiert werden. Dies wirkt sich auf das gesamte Versorgungsgebiet positiv aus.



Lage des neuen Behälters unterhalb des Schafstalles.

### Behördliches Okay

Im August fand im Telfer Sportzentrum die Wasserrechtsverhandlung für den Neubau von „Dandl 2“ statt. Dabei wurden weder von Sachverständigen noch von anwesenden Parteien maßgebende Einsprüche geltend gemacht, weshalb zwischenzeitlich ein positiver Wasserrechtsbescheid ergangen ist.

### Eigenregie durch GWT

Das gesamte Projekt wird zum Großteil durch die Mitarbeiter der GW Telfs unter der Leitung von Bmst Ing. Martin Riedl umgesetzt. So werden rund 1,3 km Leitungsnetz neu verlegt und das bestehende Netz wird an mehreren Stellen den neuen Anforderungen angepasst. Lediglich die Erd- und Rohbauarbeiten für den Hochbehälter werden nach öffentlicher Ausschreibung an Dritte vergeben, der Innenausbau einschließlich der Versorgungsanlagen soll durch eigene Fachkräfte der Gemeindewerke Telfs ausgeführt werden. Somit können die Kosten des Projekts deutlich minimiert werden.

### Förderung durch Bund

Aufgrund der großen Bedeutung dieses Projektes für die gesamte Region wurde seitens des Bundes eine hohe Förderung zugesichert.



Querung der Sohle des Erzbergklammabaches bei der Birkenbergbrücke.

## PERCUSSIONFESTIVAL



Foto: Veranstalter

Am 1. Mai findet zum elften Mal das internationale Percussionfestival Telfs im Rathausaal statt.

Der Organisator und Schlagwerklehrer an der Musikschule Telfs, Stefan Schwarzenberger, hat auch heuer Percussionisten aus der ganzen Welt in Telfs versammelt, um Tipps und Tricks in den masterclasses auszutauschen.

Das Programm:

Ab 10 Uhr: masterclasses mit Kutle Kahn (IN), Simon Gattringer(AUT), Max Gröss-

wang (AUT, Bild), Anika Nilles (GER), Andreas Steiner(AUT) und Prof. Dr. Bernhard Wulff (GER)

ab 20 Uhr: Konzert im Rathausaal

ab 23 Uhr: afterparty in der Ridim Bar

Weitere Infos:

[www.percussionfestivaltelfs.at](http://www.percussionfestivaltelfs.at)

Kartenvorverkauf: musikschuletelfs, Obermarkt 43, T +43 (0)5262 62199, F +43 (0)5362 62199-49, e-mail: [www.musikschuletelfs.at](mailto:www.musikschuletelfs.at)

## KUNDMACHUNGEN

Betreff: **Bebauungsplan B 035/14**  
Änderung im Bereich des Gst 560/1, Anton-Föger-Weg 14;

### Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **28.03.2014** gemäß §§ 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 - TROG 2011, die **Auflage und Erlassung** des Bebauungsplanes B 035/14 für das Gst. 560/1, KG Telfs, im Bereich Anton-Föger-Weg 14, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners beschlossen.

Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen.

Der Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

**03. 04. 2014 bis 01. 05. 2014**

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Der Bürgermeister:  
(Christian Härting)

Betreff: **Bebauungsplan B 036/14**  
Änderung im Bereich des Gst 2925/2, Kapfweg;

### Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **28.03.2014** gemäß §§ 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 - TROG 2011, die **Auflage und Erlassung** des Bebauungsplanes B 036/14 für das Gst. 2925/2, KG Telfs, im Bereich Kapfweg, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners beschlossen.

Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen.

Der Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

**03. 04. 2014 bis 01. 05. 2014**

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Der Bürgermeister:  
(Christian Härting)

Betreff: **Bebauungsplan B 038/14**  
Änderung im Bereich der Hans-Liebherr-Straße 35; Fa. Liebherr Werk Telfs GmbH

### Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **28.03.2014** gemäß §§ 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 - TROG 2011, die **Auflage und Erlassung** des Bebauungsplanes B 038/14 für die Gste 4063/51 und 4071/1, beide KG Telfs, im Bereich Hans-Liebherr-Straße 35,

entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie den Stellungnahmen der Wildbach- u. Lawinerverbauung, der Abt. Straßenbau des Baubezirksamtes Innsbruck und der TIWAG beschlossen.

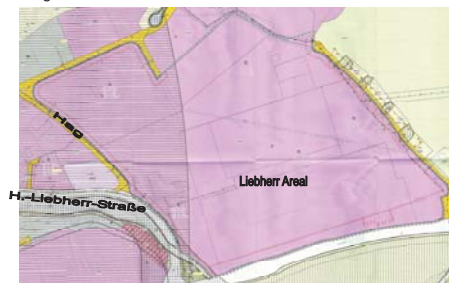
Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen.

Der Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

**03. 04. 2014 bis 01. 05. 2014**

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Der Bürgermeister:  
(Christian Härting)

Aktuelle Meldungen  
zum Gemeindegeschehen finden Sie auf

[www.telfs.gv.at](http://www.telfs.gv.at)

## BALLSPIELPLÄTZE NUN DOCH BIS 18 JAHRE ZUGÄNGLICH

Die Anhebung der Altersbeschränkung für Ballspielplätze war ein wichtiger Tagesordnungspunkt der Gemeinderatssitzung am 28. März. Die Altersgrenze wurde mehrheitlich auf 18 Jahre festgelegt.

Bgm. Christian Härting (WFT) berichtete, dass sich nach Bekanntgabe der Altersobergrenze von 14 Jahren für Ballspielplätze Mitbürger kritisch zu Wort meldeten: „Wir waren da zu streng, denn auch Jugendliche über 14 brauchen eine Möglichkeit zum

Ballspielen.“ Fünf öffentlich zugängliche Ballspielplätze gibt es derzeit in Telfs (Fasnachtssiedlung, Puite, Neue Heimat, Jugendzentrum und Sonnensiedlung).

„Wenn 14 bis 18-Jährige Fußball spielen, kommen die Kleineren zu kurz“, befürchtet VBgm. Mag. Günter Porta (PZT). „Aber als familienfreundliche Gemeinde brauchen wir auch Platz für die 14 bis 18-Jährigen“, entgegnete GV Dr. Cornelia Hagele.

Für die 14 bis 18-Jährigen gebe

es Jugendzentren, meinte GV Herbert Klieber (ÖVP): „Die gehen nicht auf den Fußballplatz. Und wenn sie sich nicht beschäftigen können, tun sie mir leid!“ GR Christoph Walch (Grüne) musste sich bei seinem Konter gegen Klieber selber bremsen: „Herbert, das ist ein Topfen! Ich glaube, ich bin im falschen Film. Ich finde es nicht einmal richtig, die Plätze für Erwachsene über 18 zu sperren!“

„In der Sonnensiedlung geht es um den Lärm, und nicht um das

Alter“, stellte GR Vinzenz Derflinger (DUW) klar: „Die Problematik ist die Lage des Fußballplatzes.“

Bgm. Christian Härting schlägt vor, die Fläche beim Beachvolleyballplatz und Ballspielplatz beim Schwimmbad abzuzäunen und auch außerhalb der Badöffnungszeiten für die Jugend frei zugänglich zu machen. Möglich wird auch sein, dass Begleitpersonen höheren Alters auf die Ballspielplätze mitgehen und dort auch mitspielen.

### ERFOLGREICHER RADLMARKT



Beim Telfer Radlmarkt wurden diesmal fast genau 400 Fahrräder ausgestellt und letztlich über 80 Prozent der angebotenen Stücke verkauft - die Eigenveranstaltung der Telfer Sport- und Veranstaltungszentren war also ein voller Erfolg. Vor allem viele Kinderräder wechselten zu neuen Besitzern.

### MOTORRADMARKT IM SPORTZENTRUM

Kommendes Wochenende (12./13. April) findet im Sportzentrum Telfs Tirols einzige Börse für gebrauchte Motorräder statt.

Von der Motocross-Maschine über Reise-Enduros bis zum „Supersportler“ reicht die Auswahl der ausgestellten Fahrzeuge. Motorrad-Zubehör wie Jacken, Stiefel und Helme werden in der Kleinteile-Ausstellung angeboten und sind dort günstig zu ergattern. Eine gute Gelegenheit für Anfänger und Neueinsteiger, um sich auszurüsten.

Der Motorradmarkt hat sich in den letzten Jahren zu einem beliebten Treff von Motorrad-Fans entwickelt. Unterhaltsame Motorrad-Stunt-Videos auf Groß-

leinwand sorgen in der Biker-Bar für Abwechslung, wo bei einem Drink die nächste Ausfahrt besprochen werden kann. G'smackige Hamburger und Bratwürste vom Grill, dazu Country-Musik vom Feinsten gibt's am Sonntag von den „Desperados“ beim Frühstück ab 11:00 Uhr. Für Kinder wird an beiden Veranstaltungstagen Fahrspaß pur geboten: Mit Gokarts können diese unter Aufsicht am Vorplatz beim Sportzentrum ihre Runden ziehen.

Die Öffnungszeiten: Samstag, 12. April von 13:00 bis 22:00 Uhr, Sonntag, 13. April von 9:00 bis 18:00 Uhr.

## STOCKMAYER-STRASSE: NOCH ZWEI GRUNDSTÜCKE FREI

Zwei gemeindeeigene Grundstücke an der Stockmayer-Straße stehen zum Verkauf. Sie sind jeweils ca. 420 Quadratmeter groß und kosten 250 Euro pro Quadratmeter.

Der Gemeinderat hatte rund 1.875 Quadratmeter als Bauland ausgewiesen und parzelliert. Zwei Grundstücke wurden bereits vergeben. Interessenten können sich im Gemeindeamt melden - bei Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer, Tel. 05262/6961-1000.

Der Bergwachtsteig, der nördlich zum Klammsteig bzw. nach Hinterberg verläuft, bleibt als Wanderweg erhalten.



ZWEI FRISCH GEWIDMETE PARZELLEN werden an der Franz-Stockmayer-Straße noch vergeben. Der nördlich verlaufende Bergwachtsteig (gelb-rot markiert) bleibt für die Bevölkerung durchgehend erhalten.

## FEUERWEHR WAR 6153 STUNDEN IM EINSATZ

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Telfs standen unter anderem Ehrungen, Angelobungen und Beförderungen auf dem Programm.

Ortskommandant Karl Heißenberger konnte neben den anwesenden Feuerwehrmitgliedern und Reservisten viele Ehrengäste begrüßen, so Ehrenkommandant GR Peter Larcher, Bgm. Christian Härting mit mehreren Gemeindevertretern, Bezirksfeuerwehrinspektor OBR Michael Neuner, Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Martin Hellbert sowie die Vertreter der Blaulichtorganisationen.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden folgte der Tätigkeitsbericht des Kommandanten. So wurden im vergangenen Jahr 41 Brandeinsätze, 91 technische Einsätze, 43 Brandsicherheitswachen sowie 42 Fehl- und Täuschungsalarme abgearbeitet. Zusätzlich wurden noch 85 Übungen durchgeführt. 49 Kameraden besuchten im 27 Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule. Auch 144 sonstige Tätigkeiten (Führungen in der Feuerwehrhalle, Bewerbe, usw.) waren zu verzeichnen. Das ergibt bei 445 Tätigkeiten eine Stundenzahl von 6153. Dabei sind Arbeiten, die sich im Hintergrund abspielen (Gerätewart, ATS-Be-



DIE ERPROBUNGSSPANGE I wurde den erfolgreichen Jungfeuerwehrmännern Leo Grillhösl (l.) und Dominic Stroj (r.), die Erprobungsspange II Marcel Jakschitz (Mitte) überreicht. Dahinter, v. l.: Bgm. Christian Härting, FF-Kommandant Karl Heißenberger und Stellv. Franz Oberleitner.

aufträge, Schriftführer, Schlauchwart, Öffentlichkeitsarbeit, Webmaster usw.) nicht mitgezählt.

Nach dem Bericht von Kassier HV Andreas Grüner und Kassaprüfer OFM Roland Jahnig wurden Nathalie Mayerhofer, Angelo Praxmarer, Felix Rüdiger, Matthias Windisch und Tobias Schneider angelobt.

Die Erprobungsspange I erhielten die Jungfeuerwehrmänner Leo Grillhösl, Dominic Stroj, die Erprobungsspange II Marcel Jakschitz überreicht.

Zum Oberfeuerwehrmann wurden Wolfgang Ehrhart und Daniela Paregger, zum Hauptfeuerwehrmann Markus Fartek

und Rainer Lintner befördert. Außerdem wurden noch Matthias Hagele, Manfred Haider, Leo Heregger und Mario Schrott zum Löschmeister sowie Hanspeter Hagele zum Hauptlöschmeister befördert.

Eine besondere Ehrung gab es für Kommandant HBI Karl Heißenberger. Ihm überreichte Bezirksfeuerwehrinspektor OBR Michael Neuner das Verdienstzeichen in Bronze des Landesfeuerwehrverbandes Tirol.

Nach den Ansprachen der Ehrengäste wurde wie jedes Jahr die von Chronist OBI Werner Seib erstellte Feuerwehrchronik präsentiert und übergeben.



### Spielplatzlärm

Es ist Anliegen und Auftrag der Marktgemeinde dafür zu sorgen, dass Kinder nicht nur eine gute Betreuung im Kindergarten und in der Schule erfahren, sondern auch Möglichkeiten vorfinden, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. Vor allem im verbautem Gebiet ist ein Spielplatz für Kinder Goldes wert. Hier treffen sie auf Ihesgleichen, können Freundschaften schließen, sich sportlich betätigen und austoben. Was allerdings den Lärm am Spielplatz betrifft, da scheiden sich die Geister. Ist Kinderlärm für die einen (- vor allem wenn sie weit genug vom Spielplatz entfernt wohnen-) Zukunftsmusik, empfinden unmittelbare Nachbarn einen zeitlich unbegrenzten Spielplatzlärm als starke Beeinträchtigung ihrer Lebensqualität. Kinder müssen lernen, dass ein harmonisches Zusammenleben nur möglich ist, wenn jeder nicht nur auf seine eigenen Bedürfnisse schaut, sondern zumindest auch ein Stück weit die anderen im Blick hat. Daher ist es Aufgabe der Erwachsenen, Kindern auch klare Grenzen aufzuzeigen und ihnen einsichtig zu machen: Die Freiheit jedes Menschen besteht darin, alles tun zu können, was einem anderen nicht schadet! (GR Vinzenz Derffinger)

## WEISSBUCH IST ERSCIENEN

Der Diversitätsbericht 2014 („Weißbuch“) ist erschienen. Das berichtete GV Güven Tekcan, der Obmann des Integrationsausschusses, im Gemeinderat. Erstmals wurde das Weißbuch 2006 herausgegeben und enthält Informationen und Zahlen zur demographischen Entwicklung in Telfs. Es ist diesmal etwas anders aufgebaut, die neue Integrationsbeauftragte Dr. Edith Hessenberger und Standes- und Meldeamtsleiter RL Hansjörg Hofer haben die Redaktion übernommen. Abrufbar ist es unter [http://telfs.eu/uploads/referat3/Wei%DFbuch%202014\\_HP.pdf](http://telfs.eu/uploads/referat3/Wei%DFbuch%202014_HP.pdf)

## SPRECHSTUNDE ZU DEMENZERKRANKUNGEN

Eine kostenlose „Demenz – Sprechstunden“ bietet seit 19. März der Verein licht.blicke – demenz.hilfe.tirol gemeinsam mit dem Sozialsprengel Telfs an.

Der Befund des Vereins ist klar: Bei vielen Gesprächen uns Veranstaltungen sowie in der Hauskrankenpflege/Ambulante Dienste hat sich gezeigt, dass es gerade im Bereich der persönlichen Betreuung durch Familienmitglieder viel Handlungsbedarf gibt. Meist vergessen diese Menschen auf sich selbst und gehen weit über die Grenzen der Belastbarkeit hinaus, was dann oft selbst zu Erkrankungen führt.

Als Beraterin konnte Obfrau Ingeborg Freudenthaler Maria Heidegger (Bild) gewinnen. Sie war viele Jahre in der Altenpflege tätig, betreut jetzt eine Demenzstation in einem Wohnheim und ist zertifizierte Validationsanwenderin.

In ihrer Beratung geht es um einen neuen, entlastenden Umgang für Betreuende von Menschen mit dementieller Beeinträchti-



gung. Maria Heidegger gibt Tipps und Hilfestellungen für die Kommunikation, die Alltagsbetreuung und Bewältigung mit den Erkrankten.

Angehörige erhalten aber auch Informationen zum Krankheitsverlauf und den damit einhergehenden Problemen.

Die kostenlose Sprechstunde wird jeden zweiten Mittwoch von 18 bis 19.30 Uhr in den Räumen des Sozialsprengels Telfs in der Kirchstraße 12 abgehalten. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Auskunft/Information im SGS Telfs und Umgebung unter der Telefonnummer 05262/65479.



## Fatale Signale

Mit der Spielplatzordnung hat der Gemeinderat mehrere fatale Signale beschlossen: Kinderlärm ist schlimmer und den Nachbarn weniger zumutbar als etwa Verkehrs-, Musik- oder Baulärm, und Jugendliche und deren Anliegen interessieren den Gemeinderat teilweise gar nicht oder nur am Rande. Anders ist nicht zu erklären, dass das Zugangsalter auf dem Großteil der freien Fußballplätze beschränkt wurde, was faktisch ein Ballspielverbot für vereinslose Jugendliche über 14 Jahre bedeutet hätte. Nach Protesten aus der Bevölkerung ruderte der Gemeinderat zurück. Der ganze Gemeinderat? Nein, manche versuchten mit teils skurrilen Argumenten an der Beschränkung festzuhalten: „Ab 14 spielt man sowieso nicht mehr Fußball, da hat man andere Interessen...“ Diesen acht GemeinderätInnen möchte ich sagen: Sport ist sinnvolle Freizeitbeschäftigung; wir sollten froh sein, dass Jugendliche gemeinsam und auf sicheren Plätzen ihre Freizeit verbringen und an einem Ausbau des Angebots arbeiten. Wir sollten ihnen nicht das Gefühl geben, dass sie unerwünscht sind und ihnen auch noch Steine in den Weg legen. (GR Christoph Walch)

## TELFER VOLKSPARTEI

### Spielplätze-Sportplätze

Die jüngste Diskussion über die Altersbeschränkung bei der Nutzung der öffentlich zugänglichen Spielplätze hat gezeigt, dass es zu wenig frei zugängliche Sportplätze auf öffentlichen Flächen gibt, wo Jugendliche ihre Freizeit verbringen können.

Als zuständiger Ausschussobmann unterstütze ich deshalb die Idee, im Telfer Schwimmbad einen zweiten Beachvolleyballplatz zu errichten und den vorhandenen Fußballplatz zu sanieren. Im Anschluss müssen die Sportplätze mittels eines ei-



## Spielplatzordnung

Die Kinderspielplätze in unserer Gemeinde werden von den Telfer Kindern gut angenommen. Das ist super und toll! Gerade derzeit bei diesem bereits sehr warmen, schönen Frühlingswetter ist auf allen Spielplätzen viel los. Auch der Telfer Gemeinderat hat sich nun schon zweimal mit der Spielplatzordnung befasst. Die Grünen wollten die Öffnungszeiten am liebsten bis spät in die Nacht ausdehnen. Ohne Rücksicht auf die Nachbarn und deren Kleinkinder, die früher ins Bett müssen. Aber den Grünen ist es total „wurscht“, dass Spielplätze auch Nachbarn haben, die auch irgendwann ihre Ruhe haben möchten und nicht bis Mitternacht das nerventötende „Getschäppere“ von den Metallfußballtoren. Auch der Antrag des Bürgermeisters, dass diese Kinderspielplätze bis 18 Jahre benützt werden dürfen, ist etwas kurios. 18-Jährige auf den KINDERSpielplätzen??? Die passen dort altersmäßig nicht hin. Außerdem verdrängen sie die kleineren Kinder. Dann spielen halt 18-Jährige auf den Kinderspielplätzen Fußball und die kleineren werden von den 18-Jährigen verjagt. So wird's kommen. Macht hier der Hausverstand Urlaub? (GV Mag. Dieter Schilcher)

genen südseitigen Zugangs, unabhängig von den Öffnungszeiten des Telfer Bades, für unsere Telfer Jugend nutzbar sein. Mit Hilfe einer Abzäunung in Richtung Schwimmbad könnte hier rasch und kostengünstig eine neue Sportinfrastruktur geschaffen werden.

Spielplätze sind keine Sportplätze, deshalb braucht es in Telfs neue Angebote nicht nur für den Leistungssport, sondern vielmehr auch für den Breiten- und Freizeitsport, um unserer Jugend die optimalen Rahmenbedingungen für ihre Freizeitgestaltung zu bieten.

(Vize. Bgm. Christoph Stock)



## Diskussion Spielplätze

Gerade als Obmann des Bau- und Raumordnungsausschusses und auf Grund meiner jahrelangen Erfahrung als Bauamtsleiter ist es mir ein besonderes Bedürfnis, dass im Rahmen der Entwicklung von Siedlungsgebieten Freiräume für Kinderspielplätze berücksichtigt werden. Telfs war auch jahrelang die einzige Gemeinde, die vom Verordnungsrecht in der Tiroler Bauordnung Gebrauch gemacht und eine eigene Kinderspielplatzverordnung für Wohnanlagen erlassen hat. In dieser gab es klare Vorgaben für die Größe und die Ausstattung dieser Kinderspielplätze. Bei der Regelung für die öffentlichen Spielplätze hat man sich an Vorgaben anderer Gemeinden angehängt und eine Spielplatzordnung erlassen. Bei den Ballspielplätzen hat die Erfahrung bisher gelehrt, eine altersmäßige Beschränkung für Jugendliche festzulegen. Dadurch, dass man nun hier im Gemeinderat das Alter angehoben hat und auch Jugendliche bis 18 Jahre dort spielen lässt, hat man den Jüngeren aus meiner Sicht keinen Gefallen getan. Wenn 16- bis 18-Jährige dort Fußballspielen, wird für Jüngere kein Platz mehr sein. Die dürfen dann in Zukunft zuschauen. (VBgm. Mag. Günter Porta)

## WIR FÜR TELFS

TEAM CHRISTIAN HÄRTING

### Grün-blaue Spielwiese

Die aktuelle Spielplatzverordnung ist eine tolle „Spielwiese“ für die selbsternannten „Erziehungsexperten“ von Grün und Blau. Aber auch diese Gemeinderäte brauchen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, deshalb sollte man ihnen die mediale Selbstinzenzenierung auf dem Rücken der Kinder nachsehen. Was ist tatsächlich passiert? Der Gemeinderat fasste einen Beschluss, die öffentlichen Ballspielplätze nur den Kleinsten zugänglich zu machen. Das Feedback der betroffenen Familien kam postwendend und



## Markenbildungsprozess

Wie im Agenda-Prozess beschlossen geht die Marktgemeinde nun unter der Dachmarke [www.telfs.at](http://www.telfs.at) den ersten Schritt in Richtung Ortsmarketing. Es wird sicherlich nicht genügen, mit einer Bereichsmarke die Infrastruktur zu ändern. Dazu wird es einer grundlegenden Bewusstseinsbildung bedürfen. Es ist wichtig, in Telfs einzukaufen, weil letztendlich alle von einer funktionierenden Wirtschaft profitieren. Zeitlich begrenzte Wirtschaftsförderung wird unabdingbar sein zur Ansiedelung einer ausgewogenen Branchenvielfalt im Zentrum. Zudem bedarf es eines professionellen Managements zum Standortmarketing für die Neu-Ansiedelung, Leerstandsmanagement für Geschäftslokale, Messen und Ausstellungen für die heimische Wirtschaft. Last but not least wird auch Tourismusmarketing nötig sein - mit dem Tourismusverband, den Hotels, Gaststätten und Privatzimmervermietern. Aber auch über raumplanerische Maßnahmen muss nachgedacht werden, Sanierungen und/oder Neubau, die Erstellung eines Wohnraumkonzeptes unter Einbeziehung aller Fördermöglichkeiten, und Hilfestellung durch die Marktgemeinde für alle Haus- und Wohnungsbesitzer. (GV Sepp Köll)

bei der vergangenen Gemeinderatssitzung wurde der Beschluss dementsprechend geändert. Das war's. Eigentlich keine großartige Geschichte, oder? Während Grün und Blau immer noch miteinander spielten, arbeitete die Gemeindeführung bereits mit Hochdruck am Projekt „Ortsmarketing“. Ein sympathischer und vor allem einheitlicher (LOGO) Auftritt nach Außen ist das Ziel. Der Startschuss ist gefallen. Hoffentlich sind bei diesem Vorhaben dann alle Fraktionen auf das Wesentliche konzentriert - nämlich Telfs bestmöglich zu gestalten und zu präsentieren. Bis dahin müsste dann das Grün-Blaue Spiel auch vorüber sein. Schau mal. (GR Thomas Hofer)

## SHOWKONZERT MIT TANZ

Unter dem Motto „Pure Lebensfreude auf zwei Konzertflügeln“ gastieren einige der besten Boogie-Pianisten der Welt am 26. und 27. April in Telfs.

Der Boogie Woogie Pianist und Erfolgstrainer für Lebensfreude Robert Roth (Bild rechts), der ein Coaching-Büro in Telfs eröffnet hat, lässt zum vierten Mal sein Boogie Festival steigen. Heuer am neuen Standort Telfs.

Zum SHOW-Konzert am 26. April im großen Rathaussaal kommen Starpianisten und Bands der internationalen Boogie Woogie Szene. Dieses Jahr neu dabei sind auch Showtänzer sowie ein Gesangstrio. Die Bühnenshow bietet wieder viele Überraschungen. Die SHOW-Acts: Boogie Boys SHOW-Band (Polen); Dániel Balázs (Ungarn); Christoph Stein-

bach (Österreich); Boogie Woogie Show-Tänzer (Ungarn); Swinging Sisters Gesangstrio (Österreich); Robert Roth & Friends

Neben der bewährten After-Show-Party im Foyer des Rathaussaals findet heuer der Boogie Sunday mit zwei parallelen Veranstaltungen mit Festivalmusikern im Stadtcafe und im Cafe Rössl statt. Abgerundet wird das Programm mit einem Boogie Woogie Tanzworkshop der Showtänzer im Sozialzentrum.

Highlight des Festivals ist das Boogie Woogie SHOW-Konzert am 26. April um 20 Uhr im Rathaussaal. Tickets: Abendkassa 23 EUR, Vorverkauf 20 EUR (0660 / 531 7774 oder lebensfreude@vielmehrleben.com) oder bei Ö-Ticket oder in allen Raiffeisenkassen mit Ermäßigung für Clubmitglieder. Info: www.viel-



Foto: Privat

ERSTMALS in Telfs lässt Robert Roth (Bild) sein Boogie Festival über die Bühne gehen.

## PREIS FÜR DIE INTEGRATION

Zum zweiten Mal wird heuer der Telfer Integrationspreis vergeben. Ausgezeichnet werden engagierte Personen und Projekte, die einen aktiven Beitrag zum Zusammenleben und zur Integration leisten und die Vorteile von Vielfalt aufzeigen.

Abgabeschluss ist der 31. Mai. Das Einreichformular und weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link auf der Gemeindehomepage: [http://telfs.eu/uploads/referat3/Integrationspreis\\_2014\\_Ausschreibung\\_20140212.pdf](http://telfs.eu/uploads/referat3/Integrationspreis_2014_Ausschreibung_20140212.pdf)

Es geht beim „Integrationspreis“ keineswegs nur um fremdsprachige Migranten. Vielmehr stehen die Vielfalt und Bandbreite unserer Gesellschaft im Mittelpunkt: Es geht dabei um alle Zuwanderer und darüber hinaus auch um Ältere, Kinder, Familien, Behinderte, abgelegene Ortsteile, Randgruppen aller Art...

## ARCHITEKTURSPAZIERGANG



Foto: Architekturhalle

Die Architekturtage 2014 „Alt Jetzt Neu“ bieten der Öffentlichkeit erstmals die Chance, auch außerhalb von Innsbruck an Führungen teilzunehmen. In Telfs laden der Architekt DI Raimund Wulz (Architekturhalle Wulz-König) und der Historiker Dr. Hubert Weiler-Auer Interessierte ein, sie auf einer geschichtlich-architektonischen Begehung des Ortes zu begleiten. Ausgangspunkt des Spaziergangs „Alte Mauern – Neue Zeiten“ ist der Dorfkern. Zweite Station ist das 2004 von der Architekturhalle Wulz-König revitalisierte 300 Jahre alte Franziskanerkloster. Letztes Ziel des Spaziergangs sind die monumentalen baulichen Zeugnisse der Textilindustrie von Telfs.

**Freitag, 16. Mai 14.00 Uhr „Alte Mauern – Neue Zeiten. Architektur im Dorf“.** Treffpunkt: Ecke Rosengasse/Untermarktstraße (beim Brunnen). Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung nötig.

# TELFER PASSION

FR 11. + SA 12. APRIL | 20 UHR  
HEILIGGEISTKIRCHE TELFS | SCHLICHTLING

MUSIKALISCHE LEITUNG: PETER REITMEIR REGIE: HARALD LARCHER EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDEN  
VERANSTALTER: GEMEINSCHAFT CHRISTLICHER ARBEITNEHMER, KREIS FÜR KULTUR UND BILDUNG

Aktuelle Meldungen  
zum Gemeindegeschehen finden Sie auf

[www.telfs.gv.at](http://www.telfs.gv.at)

## LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

### Sicherheitstag für die Lehrer



Einen schulfreien Tag nutzten die Lehrpersonen der Volksschule Josef Schweinester und der Walter Thaler Schule zur Fortbildung im Sinne der Sicherheit von Kindern und Lehrern. In drei Workshops wurden von den Referenten Dir. Robert Struggl, Ing. Manfred Auer und Andreas Peer mit den Teilnehmern wichtige Verhaltensregeln bei verschiedensten Notfällen wiederholt und aktualisiert. Dir. Dietmar Meinschad organisierte die Aktion.

### Drei neue Meister in Telfs

Auch drei Telfer bekamen bei der Feier im Kurhaus Hall aus der Hand von Spartenobmann Komm.-Rat. Georg Steixner, Wirtschaftskammerpräsident Dr. Jürgen Bodenseer und Landesrätin



Patrizia Zoller-Frischauf ihre Meisterbriefe ausgehändigt. Die neuen Telfer Handwerksmeister sind (v.l.): Stephan Nöbl (Mechatronikmeister), Maria Mair (Masseurin) und Stefan Oberzaucher (Metalltechnikmeister). GV Sepp Köll (im Bild hinten) gratulierte herzlich und überbrachte die Glückwünsche der Marktgemeinde Telfs.

## VIER NEUNZIGER WURDEN GEBÜHREND GEFEIERT

### Holzbaufirma und sechs Kinder



Im Familienkreis feierte Johanna Zauner ihren 90. Geburtstag. Sie hat mit ihrem Mann die Telfer Firma Holzbau Zauner aufgebaut und auch noch sechs Kinder zur Welt gebracht. Die frischgebackene Neunzigerin wurde nicht nur von Bgm. Christian Härting,

sondern auch von ihrer großen Familie (sechs Enkel und sieben Urenkel) gefeiert.

### Ausgesprochen aktiv und agil

In ausgezeichneter Verfassung feierte kürzlich Charlotte Dietl ihren 90. Geburtstag. Neben ihren Kindern Brigitta, Bernhard und Bettina und zahlreichen Verwandten gratulierte auch Bürgermeister Christian Härting (Bild). Charlotte Dietl hat fast ihr ganzes Leben in Telfs verbracht. Sie kam Anfang der Dreißigerjahre als Kind mit ihren Eltern, die im Obermarkt ein Gemischtwarengeschäft betrieben, in die Marktgemeinde. Später übersiedelte die Familie in die Südtiroler Siedlung. Heute lebt Charlotte Dietl im betreuten Wohnen, führt aber dort ihren Haushalt weitgehend selbständig.



### 90-Jährige skypt und kommt mit „Tablet“



Mit ihrem Tablet-Computer erschien Barbara Ebner aus Telfs zur Feier ihres 90. Geburtstages im Tirolerhof. Bgm. Christian Härting gratulierte mit Blumen. 1957 übersiedelten die Eheleute Ebner nach Telfs, weil der Gatte die Chefstelle des Gendarmeriepostens in der Marktge-

meinde übernahm. Die Familie mit sechs Enkeln und fünf Urenkeln feierte mit Musik. Als Überraschung gab es ein druckfrisches Buch mit dem Leben und Rezepten der Jubilarin. Im Bild hinten v.l. die Töchter Sieglinde Mehnert, Gerda Strasshofer und Andrea Neumahr.

### Der Liebe wegen nach Telfs gezogen

Mit einem Blumenstrauß besuchte Bgm. Christian Härting Filomena Eiter. Die Telferin feierte ihren 90. Geburtstag im Kreis ihrer Familie im Pflegeheim Wiesenweg. Sie ist zwar körperlich etwas beeinträchtigt, aber in guter geistiger Verfassung. So plauderte sie angeregt mit dem Bürgermeister, der erfuhr, dass sie vor Jahrzehnten „der Liebe wegen“ aus dem Oberland nach Telfs zugezogen ist. Sein Besuch freute die frischgebackene Neunzigerin sichtlich.



## LEUTE AUS TELFS – LEUTE IN TELFS

### Suppenessen für den guten Zweck



Seit 1990 lädt die „Gemeinschaft christlicher Arbeitnehmer Telfs“ am ersten Fastensonntag zum Suppenessen ein. Heuer wurden im „Haus der Telfer Kinder“ mehrere hundert Knödel und viele Kochtöpfe Suppe verteilt. Der Spendenerlös der Suppenaktion kommt Einrichtungen und Projekten im „Haus der Telfer Kinder“ zugute. Im Bild: Bevor er sich die Fastensuppe schmecken ließ, dankte Bgm. Christian Härting (2. v. l.) in der Küche und dankte den HelferInnen. Links: Suppentag-Cheforganisator GR Peter Larcher.

### Künstlerische Sicht auf Glaube, Hoffnung, Liebe



Auf großes Interesse stieß die Eröffnung der Ausstellung „Hoffnung, Glaube, Liebe“ von Dr. Hans Gapp im Sozial- und Gesundheitssprengel. Nach der Begrüßung durch Sozialsprengelobmann GR Hans Ortner hielt Sieglinde Kobler eine sehr persönliche und herzliche Laudatio auf Hans Gapp. Die Ausstellung enthält Bilder in verschiedenen Techniken zu den Themen „Hoffnung, Glaube und Liebe“. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Kirchenchor „Canto Santo Spirito“. Den Verkaufserlös stellt Gapp der Hospizbewegung Telfs und Umgebung/Seefelder Plateau zur Verfügung. Die Schau ist noch bis zum 18. April (Karfreitag), jeweils Montag bis Freitag, 9-12 Uhr, im Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs (Kirchstraße 12) zu sehen.

### Eleonore Bürcher las zum Frauentag in Telfs

Die bekannte Schauspielerin Eleonore Bürcher las gemeinsam mit Ulrike Bellony und Büchereileiterin Nadja Fenneberg zum Thema „Positiv leben - Frauen und AIDS“ anlässlich des Internationalen Frauentages in der Bücherei Telfs. Die Saligen umrahmten der Abend musikalisch in gewohnt gefühlvoller Weise. Die Moderation übernahmen Andrea Ertl-Stigger (Caritasstelle Telfs) und Monika Zwiesele-Natterer (Frauen helfen Frauen).



### Für die Chronistenarbeit geehrt



Vom Tiroler Bildungsforum geehrt wurden zwei Telfer, die sich seit vielen Jahren intensiv dem Chronikwesen widmen. Standesamtsleiter Hansjörg Hofer ist seit 35 Jahren Ortschronist und zudem Chef der Bezirkschronisten, Werner Seib betreut seit 30 Jahren die Chronik der Freiwilligen Feuerwehr. Unser Bild mit den Geehrten und Gratulanten entstand beim Festakt des „Vereins für Kultur und Bildung“ im Congress Igls: v.l. Bgm. Christian Härting, Kultur-Landesrätin Dr. Beate Palfrader, Hansjörg Hofer, Werner Seib und Bildungsforum-Obmann Josef Hechenbichler.

### Urban Sterzinger in Raiba Galerie



Reger Besuch herrschte bei der Vernissage der Ausstellung „Grenzgänge“ des Telfer Malers Mag. Urban Sterzinger (Bild) in der Galerie der Raiffeisen Regionalbank. Bgm.a.D. Helmut Kopp hielt die Laudatio. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Magnus Paul.

### Dr. Stehlik geht nach 35 Jahren in Pension

35 Jahre stand Dr. Wolf Stehlik den TelferInnen als Allgemeinarzt zur Verfügung. Nun geht er in Pension. Bgm. Christian Härting (l.) und Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer (r.) bedankten sich beim verdienten und beliebten Mediziner und begrüßten seine Nachfolgerin Dr. Eva Wartelsteiner. Dr. Stehlik betreute rund 250.000 Patienten, baute mit den Kollegen das damalige Notarztsystem auf, errichtete eine Physiotherapie als private Krankenanstalt und koordinierte die Fortbildung der Telfer Ärzteschaft. Dr. Wartelsteiner bleibt bis Herbst in der bekannten Ordination im Telfer Bad, dann übersiedelt sie in die Bahnhofstraße (ehem. Installateur Mayr).

